

29.05.25

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

Essenz: Liebliche Kinder, ihr habt wieder einmal eure Bestimmung gefunden. Mit dem Vater habt ihr jetzt den Schöpfer und die Schöpfung kennengelernt. Vor lauter Glück solltet ihr Gänsehaut haben.

Frage: Warum schmückt der Vater euch zurzeit?

Antwort: Weil es jetzt darum geht, vollkommen geschmückt in das Land Vishnus (in das Haus der Schwiegereltern) zu gehen. Nachdem ihr mit Wissen geschmückt worden seid, werdet ihr die Kaiser und Kaiserinnen der Welt. Ihr befindet euch jetzt im Übergangszeitalter. Baba, als der Lehrer, lehrt euch, um euch von eurem Elternhaus in das Haus der Schwiegereltern zu führen.

Lied: Endlich ist der Tag gekommen, auf den wir gewartet haben....

Om Shanti. Ihr lieblichsten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder habt das Lied gehört. Ihr wisst, dass ihr endlich den Geliebten gefunden habt, an den ihr euch den halben Kreislauf lang erinnert habt. Niemand weiß, dass ihr den halben Kreislauf lang Anbetung betreibt. Wir rufen nach dem Vater, dem Geliebten. Wir sind Seine Liebhaber und Er ist unser Geliebter. Auch dies weiß niemand. Der Vater sagt: Ravan hat den Verstand einer jeden Seele ruiniert und das gilt ganz besonders für die Menschen Bharats. Ihr habt vergessen, dass ihr Gottheiten wart. So gesehen ist euer Intellekt nicht leistungsfähig. Sein eigenes Dharma zu vergessen, ist ein Zeichen für einen schwachen Intellekt. Nur ihr, die Bewohner Bharats, wisst, dass ihr einst im Paradies gelebt habt. Dieses Bharat war der Himmel und das ist noch nicht lange her. 1.250 Jahre lang war es das Goldene Zeitalter und die nächsten 1.250 Jahre war es das Königreich Ramas. Damals herrschte grenzenloses Glück. Wenn ihr euch an dieses Glück erinnert, solltet ihr eigentlich Gänsehaut bekommen. Das Goldene und das Silberne Zeitalter sind Vergangenheit. Wie lange dauert das Goldene Zeitalter? Das weiß niemand, aber wie kann man von Hunderttausenden von Jahren sprechen? Der Vater ist jetzt hier und erklärt, dass Maya euren Intellekt vollkommen ruiniert hat! Niemand in der Welt sagt von sich, dass er einen schwachen Verstand habe. Ihr wisst, dass ihr gestern noch darunter gelitten habt. Baba hat euch jetzt genügend Weisheit geschenkt, um Ihn als den Schöpfer zu erkennen und um Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung zu begreifen. Gestern wussten wir das nicht. Heute hingegen wissen wir es sehr wohl. Je mehr ihr wisst, desto so mehr werdet ihr Gänsehaut haben vor Glück. Wir haben jetzt wieder einmal unsere Bestimmung gefunden. Der Vater hat uns damals tatsächlich das Königreich des Himmels gegeben. Wir haben es dann verloren und sind heute unrein. Das Goldene Zeitalter war eine reine Welt. Die Menschen rufen: „Oh Läuterer, komm!“ In Ravans Königreich kann es niemanden geben, der rein und erhaben ist. Ihr seid die Kinder des Allerhöchsten Vaters g und so gesehen seid auch ihr erhaben. Ihr kennt jetzt euren Spirituellen Vater, wenn auch graduell unterschiedlich, entsprechend dem Einsatz, den ihr leistet. Wacht früh am Morgen auf und fragt euer Herz. Die Nektarzeit am frühen Morgen ist eine sehr gute Zeit, um sich hinzusetzen und tief über diese Dinge nachzudenken. Baba ist unser Vater und unser Lehrer. Die Menschen sagen: „Oh Gott, Vater! Oh Höchster Vater, Höchste Seele!“ Ihr Kinder wisst jetzt, dass ihr denjenigen gefunden habt, nach dem alle rufen. Wir nehmen wieder einmal unser unbegrenztes Erbe in Anspruch. Alle anderen sind leibliche Väter und Shiv Baba ist der Unbegrenzte Vater. Selbst euer leiblicher Vater erinnert sich an Ihn. Shiva ist der spirituelle Vater aller Väter und der Ehemann aller Ehemänner. Die Menschen Bharats sagen dies, weil Ich jetzt der Vater aller Väter und der Ehemann

aller Ehemänner werde. Ich bin jetzt euer Vater und ihr seid Meine Kinder. Ihr sagt fortwährend: „Baba! Baba!“ Ich bin jetzt wieder einmal gekommen, um euch in das Land Vishnu, in das Haus eurer Schwiegereltern, zu führen. Madhuban ist das Zuhause eures Vaters und dann werdet ihr in das Haus eurer Schwiegereltern gehen. Kinder, ihr wisst, dass ihr ganz wunderschön geschmückt werdet. Ihr seid jetzt zu Hause mit eurem Vater. Ihr erhaltet auch eine Ausbildung. Nachdem ihr mit Wissen geschmückt worden seid, werdet ihr Kaiser und Kaiserinnen der Welt. Ihr seid hierhergekommen, um Meister der Welt zu werden. Im Goldenen Zeitalter wart ihr Bewohner Bharats die Meister der Welt. Ihr werdet doch wohl nicht behaupten, dass ihr jetzt Meister der Welt seid. Ihr wisst, dass die Bewohner Bharats sich im Eisernen Zeitalter befinden, wohingegen ihr jetzt im Übergangszeitalter lebt. Im Goldenen Zeitalter seid ihr dann Meister der gesamten Welt. Kinder, diese Dinge sollten in euren Intellekt eindringen. Ihr wisst, dass derjenige, der euch das Königreich der Welt gibt, jetzt hier ist. Er ist jetzt gekommen, in diesem Übergangszeitalter. Abgesehen vom Vater kann kein Mensch „Spender des Wissens“ genannt werden. Nur der Vater hat das Wissen, mit dem Er der ganzen Welt Erlösung bringt. Sogar die Natur wird geheilt. Die Menschen besitzen keinerlei Wissen über Erlösung. Die gesamte Welt, einschließlich der Natur, ist jetzt tamopradhan. Jeder, der hier lebt, ist ebenfalls tamopradhan. Die neue Welt wird „das Goldene Zeitalter“ genannt. Dort lebten einst die Gottheiten. Ravan hat sie besiegt.

Der Vater ist jetzt wieder einmal gekommen. Kinder, ihr sagt, dass ihr zu BapDada geht. Der Vater gibt euch durch diesen Dada das Königreich des Himmels als euer Erbe. Was sollte Er euch denn sonst geben? Kinder, zumindest sollte dies in euren Intellekt eindringen. Maya lässt euch jedoch vergessen. Sie lässt es nicht zu, dass ihr dauerhaft glücklich seid. Diejenigen, die gut studieren und auch andere lehren, werden eine hohe gesellschaftliche Stellung beanspruchen. Es heißt „Ein Leben in Befreiung innerhalb einer Sekunde“. Ihr braucht Shiv Baba nur einmal zu erkennen. Es gibt nur diesen einen Vater aller Seelen und Er ist jetzt gekommen. Allerdings werden Ihn nicht alle treffen können; das wäre unmöglich. Der Vater kommt, um euch zu unterrichten. Ihr alle werdet ebenfalls Lehrer. Dies nennt man eine „Gita Pathshala“. Dieser Begriff ist allgemein gebräuchlich. Anbeter behaupten, Shri Krishna habe die Gita gesprochen. Dies ist aber nicht seine Pathshala. Die Seele, die später die Krishna-Rolle spielt, studiert hier ebenfalls. Studiert oder lehrt denn wohl irgendjemand im Goldenen Zeitalter in einer Gita Pathshala? Shri Krishna lebt im Goldenen Zeitalter und diese Seele verbringt insgesamt 84 Leben auf der Erde. Kein Körper gleicht dem anderen. Gemäß dem Drama hat jede Seele eine Rolle von maximal 84 Leben in sich aufgezeichnet. Eine Sekunde kann nicht identisch mit der nächsten sein. Ihr spielt 5.000 Jahre lang eure Rollen. Die Rolle, die ihr eine Sekunde lang aufführt, kann nicht dieselbe wie in der nächsten Sekunde sein. Dies ist eine Angelegenheit tiefen Verständnisses. Dies ist das Drama und eure Rolle wiederholt sich ständig. Alle Schriften gehören zum Weg der Anbetung. Er dauert einen halben Kreislauf lang. Dann komme Ich und gewähre allen Seelen Erlösung. Ihr wisst, dass euch vor 5.000 Jahren Erlösung zuteilwurde und dass ihr in der neuen Welt regiert habt. Es gab dort keine Spur von Leid. Jetzt gibt es nichts als Leid. Die alte Welt wird „Land des Leides“ genannt. Es gibt das Land des Friedens, das Land des Glücks und das Land des Leides. Ich komme und zeige euch Menschen Bharats den Weg in das Land des Glücks. Ich muss in jedem Kreislauf kommen. Ich bin viele Male zuvor gekommen und Ich werde auch weiterhin kommen. Es kann kein Ende geben. Während ihr um den ganzen Kreislauf geht, betretet ihr das Land des Leides, und dann ist es meine Aufgabe, hierher zu kommen. Ihr erinnert euch jetzt an den Kreislauf eurer 84 Leben. Der Vater wird „Schöpfer“ genannt. Dies bedeutet jedoch nicht, dass Er das Drama erschafft. Der Schöpfer zu sein bedeutet, dass Er jetzt, in dieser Zeit kommt und das Goldene Zeitalter erschafft. Ich komme und lehre diejenigen, die im Goldenen Zeitalter das Königreich regieren und es dann wieder verlieren. Ich adoptiere euch Kinder. Ihr

seid doch Meine Kinder, oder? Es ist kein Weiser und auch kein Heiliger, der euch hier lehrt. Nur der Eine Vater, an den sich jeder erinnert, lehrt euch. Derjenige, an den sie sich erinnern, wird zweifellos zu irgendeinem Zeitpunkt hierherkommen. Niemandem ist klar, warum man sich an Ihn erinnert, aber der Vater und Läuterer kommt auf jeden Fall. Zu Christus sagen die Gläubigen nicht: „Komm wieder!“ Die Menschen denken, dass jene Seele verschmolzen sei und somit stellt sich gar nicht die Frage zurückzukommen. Es ist immer der Läuterer, an den sie sich erinnern und sie beten: „Gib uns Seelen wieder einmal unsere Erbschaft.“ Kinder, ihr versteht jetzt, dass Baba gekommen ist, um die neue Welt zu gründen. Andere Religionsgründer kommen zu ihrer eigenen Zeit, wenn die Welt rajo- oder tamopradhan ist. Ihr wisst, dass ihr Junioozeane des Wissens werdet. Nur der Eine Vater lehrt euch und macht euch zu Meistern der Welt. Er selbst wird es nicht. Er ist der selbstlose Diener. Manche Menschen sagen, dass sie für das, was sie tun, keine Belohnung wollen – dass sie auf selbstlose Weise dienen. Dem ist jedoch nicht so. Ihr nächstes Leben gestaltet sich dann entsprechend ihrer Sanskars, die sie in sich tragen. Sie erhalten auf jeden Fall die Frucht ihrer Taten. Auch die Sannyasis werden in einer Familie wiedergeboren, aber dann gehen sie, entsprechend ihrer Sanskars, in die Religion der Entsagung. Auf ähnliche Weise führt Baba das Beispiel der Soldaten an. Sie zitieren die Gita, in der es heißt: „Wenn man auf dem Schlachtfeld stirbt, geht man in den Himmel.“ Es muss jedoch eine Zeit geben, in der der Himmel existiert. Sie behaupten, dass die Dauer des Paradieses hunderttausende von Jahren betrage. Ihr versteht jetzt, was der Vater euch sagt und was in der Gita steht. Sie behaupten, dass Gott sagt: „Ich bin allgegenwärtig.“ Der Vater sagt: Wie könnte Ich Mich selbst beleidigen, indem ich behaupte, Ich sei allgegenwärtig? Bin ich denn in Katzen und Hunden? Ihr bezeichnet Mich doch als „Ozean des Wissens“. Wie könnte Ich Mich mit jenen Dingen in Verbindungen bringen? Das stimmt alles nicht! Niemand besitzt irgendwelches Wissen. Da Sannyasis rein sind, hat man so viel Achtung für sie. Es gibt keine Gurus im Goldenen Zeitalter. Hier wird einer Braut gesagt, dass ihr Bräutigam ihr Gott und ihr Guru sei und dass sie keinen anderen Guru annehmen dürfe. Es ist eine Erklärung aus der Zeit, als Anbetung zuerst noch satopradhan war. Im Goldenen Zeitalter gibt es gar keine Gurus und selbst zu Beginn der Anbetung gibt es keine Gurus. Den Ehemann erachtete man als „Ein und Alles“; von daher folgen sie keinem Guru. Ihr versteht jetzt diese Zusammenhänge. Manche Menschen bekommen schon Angst, wenn sie den Namen „Brahma Kumars und Kumaris“ hören, denn sie denken, dass wir alle zu Brüdern und Schwestern machen. Oh! Aber es ist doch gut, wenn man ein Kind Prajapita Brahmas wird! Nur Brahma Kumars und Kumaris beanspruchen die Erbschaft des Himmels. Ihr beansprucht jetzt euer Erbe. Ihr seid Brahma Kumars und Kumaris geworden.

Ehemann und Ehefrau sagen, sie leben zusammen wie Bruder und Schwester und auf diese Weise wird das Körperbewusstsein und der schlechte Geruch der sinnlichen Begierde entfernt. Wie könnten wir Brüder und Schwestern, Kinder des einen Vaters, uns auf sinnliche Begierde einlassen? Dies wäre die größte Verfehlung. Dies ist eine Taktik im Drama, um euch zu befähigen, rein zu bleiben. Sannyasis gehen den Weg der Isolation, ihr hingegen geht den Familienweg. Hört jetzt damit auf, die Gebräuche und Systeme der unreinen Welt zu befolgen und vergesst sie. Ihr wart einst Meister des Himmels. Dann hat Ravan euch unrein werden lassen. Baba hat euch auch gesagt, was ihr sagen könnt, wenn die Leute euch fragen, wie sie denn akzeptieren können, dass sie 84 Leben durchlaufen haben. Es ist etwas Gutes, wenn wir euch erzählen, dass ihr 84 Leben durchlaufen habt. Wenn sie keine 84 Leben hier auf der Erde verbracht haben, dann werden sie auch nicht hierbleiben. Ihr könnt dann verstehen, dass sie nicht zum Gottheiten-Dharma gehören und dass sie nicht in den Himmel gehen können. Möglicherweise werden sie einen Status unter den Bürgern einnehmen. Auch unter den Bürgern gibt es hohe und weniger erhabene Positionen. Diese Dinge stehen nicht in den Schriften. Gott kommt und gründet ein

Königreich. Shri Krishna war der Meister Vaikunths, des Paradieses. Shiv Baba, gründet das Paradies. Er spricht die Gita, wodurch wir eine gesellschaftliche Stellung erlangen. Dann braucht man nicht mehr zu studieren und auch andere nicht mehr zu unterrichten. Ihr studiert dieses Wissen und beansprucht einen entsprechenden Status. In der neuen Welt werdet ihr dieses Wissen der Gita nicht mehr studieren, weil ihr dann bereits Erlösung erhalten habt. Je mehr ihr euch jetzt einsetzt, desto höher ist der Status, den ihr dort einnehmen werdet. Ihr werdet laufend denselben Einsatz erbringen wie im vorigen Kreislauf. Beobachtet alles auf losgelöste Weise. Beobachtet die Brahmanen-Lehrerin, die euch unterrichtet, und werdet klüger als sie. Da ist noch sehr viel Spielraum, um sich einzusetzen. Es gilt, sich zu bemühen, um zu den Allerhöchsten zu werden. Die wichtigste Sache ist, von tamopradhan satopradhan zu werden. Diese Zusammenhänge sollten verstanden werden. Bleibt zu Hause bei eurer Familie und erinnert euch an den Vater. Auf diese Weise werdet ihr rein. Hier ist jeder unrein und es herrscht nichts als Leid. Niemand weiß, wann das Königreich des Glücks existierte. Im Leid flehen die Menschen: „Oh Gott! Oh Rama! Warum hast Du dieses Leid über uns gebracht?“ Gott fügt jedoch niemandem Leid zu. Ravan ist der Verursacher des Leides. Ihr wisst jetzt, dass es in eurem Königreich nur ein einziges Dharma geben wird. Alle anderen Religionen kommen später. Wo auch immer ihr hingehet – ihr nehmt die Ergebnisse dieses Studiums mit euch. Ihr habt das Ziel in Form von „Manmanabhav“ bekommen. Erinnert euch an den Vater. Wir erhalten von Ihm unsere Erbschaft in Form des Himmels. Könnt ihr euch noch nicht einmal daran erinnern? Diese Erinnerung muss fest sein, denn die Gedanken während eurer letzten Momente führen euch zu eurer Bestimmung. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Wacht in den frühen Stunden des Nektars auf und denkt darüber nach, auf welche Weise Shiv Baba unser Vater und auch unser Lehrer ist. Baba ist jetzt gekommen, um uns mit den Wissensjuwelen zu schmücken. Er ist der Vater aller Väter und der Ehemann aller Ehemänner. Habt solche Gedanken und erfahrt grenzenloses Glück.

2. Beobachtet die Bemühungen jedes Einzelnen als losgelöste Beobachter. Es gibt immer noch einen Spielraum, um sich einzusetzen, damit ihr eine hohe gesellschaftliche Stellung einnehmen könnt. Verwandelt euch von tamopradhan in satopradhan.

Segen: Mögest du auf großartige Weise schicksalshaft sein und mit Hilfe der Kraft der Lasterfreiheit die drei Welten erfahren.

Die vom Schicksal begünstigten Kinder, die über die Kraft der Lasterfreiheit verfügen und deren Yoga des Intellekts vollständig verfeinert ist, können problemlos die drei Welten bereisen. Um in Gedanken die Subtile Welt zu erreichen, benötigst du die verfeinerte Erinnerung der Essenz aller Beziehungen zum Vater. Das ist die stabilste Verbindung und Maya kann sie nicht stören. Um den Glanz der Subtilen Region zu erleben, fülle dich zuerst mit der Kraft an, frei von Lastern zu sein.

Slogan: Von irgendeiner Person, einem Objekt oder materiellem Komfort angezogen zu werden, das bedeutet, innerlich vom Vater, deinem Gefährten, getrennt zu sein.

Avyaktes Signal: Verinnerliche die Persönlichkeit spiritueller Königswürde und Reinheit.

Reinheit ist die Großartigkeit im erhabenen Leben der Brahmanen des Übergangszeitalters. Reinheit ist der erhabene Schmuck des Brahmanen-Lebens. So wie Atmung im physischen Leben essentiell wichtig ist, so ist Reinheit der Atem im Leben der Brahmanen. Wenn man nicht atmen kann, kann man auch nicht leben. Reinheit ist die Grundlage, d.h. das Fundament eurer Belohnung für 21 Leben.